## Thierhauptener Altar prächtig geschmückt

Am Sonntag fand in den katholischen Pfarrgemeinden das jährliche Fest „Erntedank“ statt. Aufwendig hergestellt war auch in diesem Jahr der Erntedankaltar in Thierhauptens Pfarrkirche St. Peter und Paul. Für das Aufbauen zeichneten die beiden Mesnerinnen Petra Gerich und Wally Huber verantwortlich. Text/Foto: Claus Braun

# Ein ganzes Dorf mistet aus

**Trödel** Beim Stöberlmarkt in Allmannshofen fanden Einwohner und Besucher des Ortes Kellerschätze, Dachbodenfunde und Garagenraritäten

Ein Dorf mistet aus – und schafft damit nicht nur Platz, sondern erfreut auch viele andere Menschen mit Kellerschätzen, Dachbodenfunden und Garagenraritäten. Zu den potenziellen Käufern zählten die Allmannshofer selbst sowie viele Besucher aus dem Umland. Zum Stöberlmarkt, der am Samstag erstmals im Ort stattfand, pilgerten Radler, die ein Ausflugsziel fürs Wochenende gesucht und gefunden hatten, und Menschen, die sich zu einem Plausch trafen – im Vorgarten, in der Einfahrt oder an der Straße.

Mit der Aufforderung, Kellerschätze, Dachbodenfunde und Garagenraritäten vor die Tür zu stellen und so zum Verkauf gegen eine Spende oder als Geschenk anzubieten, rief die Initiative Buntes Allmannshofen (IBA) den Stöberlmarkt ins Leben. Barbara Grob, ein Mitglied der IBA, erklärte begeistert, von woher die Gäste angereist kamen, um während eines Spaziergangs durch Allmannshofen zu stöbern. Bis aus Schwenningen (Landkreis Dillingen an der Donau), Donauwörth, Gablingen und Meitingen fanden Besucher den Weg zum Stöberlmarkt in Allmannshofen.

Rita Klein kam aus dem Gablinger Ortsteil Lützelburg nach Allmannshofen und erklärte, dass sie zunächst unentschlossen war, ob sie am Feiertag einen Ausflug in den Botanischen Garten nach Augsburg oder zum Stöberlmarkt machen sollte. Dann fiel die Wahl auf den Stöberlmarkt – „zum Stöbern und zum Spazierengehen“. Auch Irmgard und Reinhard Piaszek waren nach Allmannshofen gekommen, um einen gemütlichen Spaziergang mit dem Stöbern an den Ständen zu kombinieren. Sie kamen aus Donauwörth, holten sich direkt vor dem Allmannshofer Bürgerhaus eine Karte ab, die zeigte, wo es sicher Stöberlmarkt-Stände gab, und zogen los.

**Irmgard und Reinhard Piaszek machten sich mit einem Plan in Händen auf, um den Stöberlmarkt im Ort zu erkunden.** Foto: Steffi Brand

Petra Schmidbaur war eine der 18 Standbetreiber, die auf der Karte von Allmannshofen verzeichnet waren. Weitere Standbetreiber wurden ganz spontan Teil des Stöberlmarkts, weil sie das aus der Garage oder dem Dachboden vor die Tür stellten, was einen neuen Besitzer finden sollte. Petra Schmidbaur hatte sich deswegen vor dem Bürgerhaus im Herzen des Ortes postiert, weil sie nicht nur Kleidung und Spielsachen unter dem Motto „Wir brauchen Platz“ anbot, sondern die Besucher auch ganz spontan mit Essen und Getränken versorgen wollte. Im Fokus jedoch standen bei ihr Bekleidung und Spielzeug ihrer Kinder. Ein paar dieser Kleinigkeiten erhalten nun die Enkelkinder von Therese Schuster. Aus Gablingen kam sie mit dem Fahrrad – um sich anzusehen, „wie der Stöberlmarkt funktionieren kann“, verriet sie. Zudem liege ihr das Thema Wiederverwertung am Herzen. Nachdem sie eine Tüte voller Spielzeug-Kleintiere in ihren Satteltaschen verstaut hatte, radelte sie weiter durch den Ort, der am Samstag einem riesigen Flohmarkt glich.

Weniger handlich war das, was Michael Brügner beim Stöberlmarkt zum Verkauf anbot. Neben Dingen, die seine Kinder nun nicht mehr brauchen, parkte in seinem Garten das wohl größte Verkaufsstück des Marktes: einen Wohnwagen. Lobend pries Michael Brügner die Vorzüge des Wohnwagens an, wenn ein Besucher in den Vorgarten kam, oft wurde vor allem jedoch eins daraus: Eine nette Unterhaltung, die sonst vermutlich nie zustande gekommen wäre.

Auch mit Alexandra und Stefan Heidenreich kam Familie Brügner so ins Gespräch. Das Paar aus Allmannshofen, das sich selbst als passionierte Flohmarktgänger bezeichnete, suchte zwar nicht gezielt nach einem Wohnwagen – doch auch sie nutzten die Chance, um diesen und viele weitere Garagenschätze im eigenen Ort zu entdecken. Und so flanierten sie sicherlich auch beim Stöberlmarkt-Angebot von Sonja Winter vorbei. In großen Buchstaben wies dort ein Schild darauf hin, dass alles, was in der Einfahrt steht, gegen eine Spende abgegeben wird. Ab und zu lugte Sonja Winter hervor und ermutigte die Spaziergänger, doch etwas mitzunehmen – und um zu erwähnen, wie toll sie die Idee findet, die die IBA hier in die Tat umgesetzt hat.

## Blaulichtreport

MEITINGEN

### Mädchen verletzt sich bei Sprung aus dem Fenster

Missglückter Ausflug: Am Samstagabend gegen 20.45 Uhr kamen zwei 14-jährige Freundinnen auf die Idee, in Augsburg den Plärrer zu besuchen. Dazu mussten sie laut Polizei von den Eltern unbemerkt aus dem Haus kommen und sprangen hierzu aus einem Fenster im ersten Stock. Eines der Mädchen überstand den Sprung unbeschadet, die andere landete jedoch auf dem Gesäß und zog sich schwerere Verletzungen an Becken und Wirbelsäule zu. Sie wurde vor Ort von einem Notarzt versorgt und kam anschließend in die Uniklinik Augsburg zur weiteren Behandlung. *(lig)*

THIERHAUPTEN

### Unbekannter stiehlt Handy aus Jackentasche

Sie merkte zunächst nichts: Bereits am Donnerstag, 1. Oktober, zwischen 18 und 18.20 Uhr wurde einer Thierhauptenerin in einem Supermarkt ihr Mobiltelefon im Wert von etwa 250 Euro aus ihrer Jackentasche entwendet, ohne dass sie dies zunächst bemerkte. Hinweise bitte an die 0821/323-1810. *(lig)*

## Kurz gemeldet

BIBERBACH

### Gemeinderat berät über Bebauungspläne

Mehrere Bebauungspläne stehen im Zentrum der nächsten Sitzung des Gemeinderats Biberbach. Diese findet am Dienstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Biberbach statt. Themen sind die Bebauungspläne „Albertshofen Nord“, „Steinbichl II“ im Ortsteil Markt sowie der Bebauungsplan „Asbachstraße“ der Gemeinde Laugna. *(lig)*

# Welterbe und Entspannung

**Volkshochschule** Neue Kurse in Meitingen

**Meitingen** Folgende Kurse bietet die Volkshochschule Meitingen im Oktober an: „Faszination Welterbestätten – Augsburg und sein Wasser sind Unesco-Welterbe“ lautet ein Vortrag von Elisabeth Retsch am Montag, 5. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr im Bürgersaal Meitingen. „Faszientraining und Entspannung“ bietet ein Kurs mit Christine Bohner an elf Montagen zwischen 12. Oktober und 18. Januar jeweils von 18 bis 19 Uhr in der Ballspielhalle an der Meitinger Hauptstraße. „English Conversation“ mit Teresa Burnet auf dem Niveau A1/A2 gibt’s achtmal dienstags vom 13. Oktober bis 8. Dezember jeweils von 19 bis 20.30 Uhr im Zimmer 1 der Mittelschule Meitingen. Schreibzeug bitte mitbringen. Auskunft und Anmeldung für die Kurse bei der Vhs Meitingen, Telefon 08271/8199-37, E-Mail meitingen@vhs-augsburger-land.de, Regionales Bildungszentrum Nord, 08271/8199-47, E-Mail bz-nord@vhs-augsburger-land.de oder unter www.vhs-augsburger-land.de. *(AL)*

# Zum Abschluss noch ein großer Wurf

**Leichtathletik** Die Gersthoferin Laura Val und Christina Kratzer aus Meitingen holen sich den bayerischen Meistertitel

**Landkreis** Mit Glanzleistungen beeindruckten einige Leichtathleten aus dem Augsburger Land zum Saisonabschluss bei den bayerischen Meisterschaften in Erding. Laura Val aus Gersthofen und Christina Kratzer aus Meitingen holten sich dabei Goldmedaillen.

Mit dem bayerischen Meistertitel und 48,30 Meter im Speerwerfen der U18-Juniorinnen beendete die Gersthoferin Laura Val von der LG Augsburg die Saison 2020. „Eigentlich wollte ich da schon über 50 Meter werfen, nachdem ich als schwäbische Meisterin in Friedberg meine persönliche Bestleistung auf 49,31 Meter gesteigert habe. Leider hat es nicht ganz geklappt“, sagt die Gymnasiastin der zehnten Klasse des Augsburger Peutinger-Gymnasiums. Als Fazit dieser Saison verrät sie: „Das war bisher die beste meiner bisherigen Karriere, obwohl ich 2019 deutsche Vizemeisterin der U16-Junioren wurde. Aber der vierte Platz bei der diesjährigen Meisterschaft der U18 hat einen anderen Stellenwert.“

**Laura Val sicherte sich den bayerischen Meistertitel im Speerwurf. Die 16-Jährige aus Gersthofen startet für die LG Augsburg und hat für die Zukunft große Ziele.** Foto: Michael Hochgemuth

**Gold und Silber gab es für die Meitingerin Christina Kratzer über 1500 und 800 Meter.** Foto: Werner Friedel

Bei der 16-Jährigen, die mit der Leichtathletik bei der LG ESV/Neusäß begann, ging es zuletzt steil bergauf. Nach ihrem Wechsel zum TSV Göggingen und der LG Augsburg stagnierten ihre Leistungen. Die ehemalige deutsche Speerwurf-Meisterin und zweifache Olympiateilnehmerin Almut Brömmel bescheinigte Laura Val großes Talent, aber nicht den notwendigen Trainingsfleiß. „Das kann ich so nicht stehen lassen. Es hing von verkehrstechnischen Problemen ab, denn meine Mutter ist Altenpflegerin. Aber das ist jetzt alles geregelt“, lautet der Kommentar zu diesem Thema. Mit 42 Metern hat Laura die Saison begonnen und sich um sieben Meter gesteigert. Auch dafür gibt es eine Erklärung: „Ich habe mit Tim Osenberg einen Trainer, der selbst Speerwerfer war, dem ich voll vertraue und der mich technisch und auch kräftemäßig verbessert hat.“ Als Vierte der deutschen Bestenliste und mit deutlichem Vorsprung als Nummer eins der bayerischen Bestenliste geht Laura Val in das Jahr 2021. In der neuen Saison hofft sie zudem, ihren 20. Platz in der europäischen Bestenliste verbessern zu können.

Ein Versuch, in die Eliteschule des Sports in München zu kommen, war erfolglos. „Aber dank des Peutinger-Gymnasiums habe ich auch Freiräume für den Sport“, freut sich die 16-Jährige. Dank ihrer guten Leistungen und der Zugehörigkeit zur deutschen Spitze kommen auch Einladungen zu größeren Sportfesten. „Ich war in Wetzlar mitten unter Welt- und Europameistern. Das war ein so geiles Gefühl und ein unbeschreibliches Erlebnis. Aber auch Ansporn, einmal dahin zu kommen. Damit hatte ich nie gerechnet, als ich bei der LG ESV/Neusäß begonnen habe“, sprudelt es aus dem Speerwurftalent heraus.

Bevor es in ein gezieltes Wintertraining geht, steht erst einmal eine Regenerationspause an. Für ein junges Mädchen gibt es ja auch noch andere Dinge als nur den Sport. Zum Beispiel Freunde treffen. „Immerhin kam das angesichts der Wettkämpfe und des Trainings etwas zu kurz. Seit ich Leistungssport betreibe, habe ich keine Zeit für andere Hobbys, und auch die Zeit für Freunde ist knapp bemessen“, gesteht Laura Val. 2021 wartet ein großes Ziel, die U18-Europameisterschaft. Auf dem Weg dahin wird sie nicht nur die Unterstützung von Mutter Vanja benötigen, die stolz auf ihre Tochter ist.

Christina Kratzer, Mittel- und Langstreckenläuferin aus Meitingen, die für die LG Zusam startet, wurde für ihre beherzten Auftritte mit dem Meistertitel über 1500 Meter sowie der Silbermedaille über 800 Meter bei den Frauen belohnt.

Kälte und Dauerregen erwarteten die Läuferinnen am ersten Wettkampftag auf der 1500-Meter-Distanz. Unbeeindruckt von den äußeren Bedingungen zeigte Christina Kratzer läuferisch wie auch taktisch ein perfektes Rennen.

### Beherzter Auftritt wird mit Goldmedaille belohnt

300 Meter vor dem Ziel erhöhte sie überfallartig das Tempo und setzte sich schnell einige Meter von ihren Konkurrentinnen ab. Beflügelt durch die Führungsposition baute sie den Vorsprung bis ins Ziel noch deutlich aus. In hervorragenden 4:40,78 Minuten lag die 30-Jährige fast fünf Sekunden vor der Zweitplatzierten Theresa Ortenreiter (LG Stadtwerke München) und freute sich riesig über ihren ersten bayerischen Meisterschaftserfolg.

Tags darauf nahm die Entscheidung über 800 Meter der Frauen einen spannenden Verlauf. Christina Kratzer stand mit zehn weiteren Läuferinnen erneut am Start. Auf der Gegengeraden versuchte sie zum Angriff anzusetzen, war aber auf der Innenbahn eingeschlossen und fand keine Lücke. Erst 200 Meter vor dem Ziel ergab sich die Chance zur Positionsverbesserung. Nur die führende Bambergerin Sara Weichert war schon zu weit entwischt. Der zweite Platz, verbunden mit dem Gewinn der Silbermedaille in persönlicher Bestzeit von 2:16,39 Minuten, bedeutete einen vorher nicht erwarteten Erfolg.

### Felix Luckner wechselt zur LG Stadtwerke München

Einen starken Saisonausklang feierte Felix Luckner (LG Reischenau-Zusamtal). In seiner Spezialdisziplin über 5000 Meter kam der 25-Jährige in 15:55 Minuten auf Platz drei und holte sich die Bronzemedaille. Der Sieg ging an Daniel Rosenberg (Hof) in 15:08 Minuten, 20 Sekunden dahinter folgte Johannes Hillebrand (Stadtwerke München).

Dies war der letzte große Wettkampf, den Luckner im grünen Trikot der LG Reischenau-Zusamtal absolvierte, denn er verabschiedet sich aus Dinkelscherben und von seinem langjährigen Trainer Franz Herzgsell. Der LG-Spitzenläufer hat sein Studium beendet, wohnt nun in München und startet ab November für die LG Stadtwerke München, bei der er zuletzt bereits trainiert hat. Felix Luckner bot in den wenigen Wettkämpfen dieses Jahres einige spektakuläre Läufe und stellte persönliche Bestleistungen über verschiedene Distanzen auf. *(ref, wf, luk)*

# Golf-Cup unter besonderen Auflagen

Landkreis-Turnier war ganz besonders

**Bobingen** Als eine der wenigen Landkreisveranstaltungen, die in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden konnten, ging nun der Landkreis-Cup Golf im Zeichen besonderer Hygienevorschriften in seine dritte Runde. Knapp 100 Sportlerinnen und Sportler – vom Freizeitgolfer bis hin zum Turnierspieler – hatten sich auf der Anlage des Golfclubs Augsburg in Bobingen-Burgwalden im Landkreis Augsburg eingefunden. Wie schon in den beiden Vorjahren unterstützen sie damit einen guten Zweck: Ein Teil der Startgelder geht an die Bürgerstiftung Augsburger Land.

Auch in diesem Jahr lieferten sich die Turnierteilnehmerinnen und -teilnehmer ein spannendes Spiel auf ansehnlichem Niveau. Den Tagessieg mit dem besten Brutto-Ergebnis und damit den Titel der neuen Landkreismeister sicherten sich in diesem Jahr Franziska Pfuff und Philipp Schweyer, beide vom Golfclub Augsburg. Über alle Alters- und Niveauklassen hinweg – das Teilnehmerfeld reichte vom Grundschulalter bis zu über 80-Jährigen – wurden dabei starke Scores erzielt. Sämtliche Ergebnisse des dritten Landkreis-Cups sind online unter www.sportlandkreis.de abrufbar.

Neben dem sportlichen Aspekt standen im Rahmenprogramm des diesjährigen Turniers regionale Dienstleister und Erzeuger im Vordergrund: Entlang der 18 Golfbahnen stellten Betriebe aus dem Augsburger Land im Zuge der Kampagne „für ALLE – für dich. für mich. für uns.“ ihre Produkte und Angebote vor. Zu finden auf der interaktiven Kauf-lokal-Karte im Internet unter www.landkreis-fuer-alle.de/fuer-unsere-wirtschaft/kauf-lokal-karte. *(AL)*